Literarisches.

— Das Programm des k. k. Gymnasium in Marburg für 1862 enthält von Direktor Lang eine für Freunde der alten Klassiker sehr gediegene Abhandlung: „Homer und die Gabe des Dionysos". Dionysos repräsentirte ursprünglich das vegetative Leben der Erde; personificirt gedacht, erscheint Dyonisos als Lehrer der Obstzucht und des Weinbaues. Wir finden commentirt mehrere Stellen über Verbreitung des Weines, über die Praxis des Weinbaues, über Weinlese, Aufbewahrung des Weines, über Weinhandel, über Weingefässe u. s. w.

— Der Direktor des königl. botanischen Gartens in Palermo, Herr Dr. August Todaro gibt in kleinen unabhängigen Heften Beschreibung mehrerer im besagten botanischen Garten cultivirten Pflanzen. Es liegen drei Hefte vor mir, die ich der freundlichen Zuvorkommenheit des Verfassers verdanke, vom Jahre 1858, 1860 und 1861. In diesen werden beschrieben *Iris panormilana* Tod. — von M. Cuccio, al Caputo u. a. O. nächst Palermo, der *J. pseudopumila* Tin. sehr nahe stehend; *Iris Stabellae* Tod. in Weingärten ohne Angabe des Vorkommens cultivirt; — *Iris sicula* Tod. aus Sicilien; — *Iris erratica* Tod., ohne Angabe des Vorkommens, wahrscheinlich aus Sicilien; *Arachnites Jusengae* von den Kalkhügeln um Palermo — ist nach Ansicht Todaro's eine hybride Species von *A. Anthrodinifera* und *A. Bertolonii*, mit welchen selbe vermengt vorkommt. Bei dieser Gelegenheit bemerkt der Verfasser, dass es angezeigt wäre den Namen *Arachnites* jener Pflanzengattung zu lassen, die die heutigen Botaniker *Ophrys* benennen und diesen Namen der Gattung *Listera* zu lassen, Todaro gibt die bezüglichen Erläuterungen; — *Hermione venusta* Tod., im botanischen Garten ohne Angabe des Vorkommens als *Narcissus chrysanthus* cultivirt; — *Pastorea praecox* Tod., aus den Wäldern von Ficuzza und del Cappelliere in Sicilien, den Gattungen *Capsella* und *Bivonaea* nahestehend. Unter den Namen *Caesalpinia sepiana* wird im k. botanischen Garten eine Pflanze cultivirt die Todaro *Biancaea scandens* benennt; — *Duranta brachypoda* Tod. war unter den Namen *D. mutisii*, *D. stenostachia* Tod. als *D. Plumeri*, *D. integrifolia* Tod. als eine Varietät von *D. inermis* und *D. turbinata* Tod. als *Ellisia* cultivirt; — *Hermione forenosissima* Tod. war als eine Var. von *Narcissus Tazetta* gehalten; — *Oxalis consolii* Tod. in dem Index sem. h. bot. pan. 1858 als *O. leporina* angegeben, *O. Coppolerii* T. als *O. lancaefolia*, *O. controversa* Tod. als *O. rosacea*, *O. fragrans* als *O. versicolor* ebendaselbst aufgezählt. — Im 3. Hefte endlich folgen neuerdings einige neue *Iris*-Arten wie *I. Mandraliscae* Tod. im kön. botanischen Garten als *I. Fieberi* Seidl bezeichnet; sie gehört aber zwischen *I. germanica* und *I. pallida*; — *I. Tinaei* Tod. als *I. pallida* Lam. bezeichnet; — *I. australis* Tod. wächst wild in Sicilien; — *Polygala brachypoda* Tod. steht der *P. speciosa*

nahe; *Erythrina corallodendron* Tin. ist *Erythr. viarum* Tod., *E. caffra* im Ind. sem. h. bot. pan. 1859/1860 ist *Er. insignis* Tod.; *Botryanthus commutatus* Fl. alb. Tod. im ind. sem. h. bot. pan. und *Muscari albovirens* Tod. pl. exicc. sind *Botr. albovirens* Tod. aus dem Demone-Thal in Sicilien u. s. w. — Wie schon in einem früheren Hefte dieser Zeitschrift erwähnt wurde, erscheint alljährlich ein Katalog der von Seite der Direktion des kön. botanischen Gartens verkäuflichen Pflanzen und Sämereien; die Preise sind in Ducati (1 fl. 40 kr. ö. W.) und in grani ($1^1/_2$ kr. ö. W.) und sehr niedergestellt, um so viel möglich den Verkauf unter allen Schichten des Volkes zu erleichtern und dadurch die Neigung zur Blumistik zu befördern. Sr.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Kloeber in Brody mit Pflanzen aus Volhynien. — Von Herrn Czetz in Gants mit Pflanzen aus Siebenbürgen. — Von Herrn Pfarrer Grundl in Dorogh mit Pflanzen aus Ungarn. — Von Herrn Brittinger in Steyr mit Pflanzen aus Oberösterreich. — Von Herrn Dr. Holzinger in Wien mit Pflanzen aus Niederösterreich. — Von Herrn Kolbenheyer in Wien mit Pflanzen aus Schlesien.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Dr. Lorinser in Breslau, Sachs in Rothenhaus, Czermak in Brünn.

Mittheilungen.

— *Ficus Porteana* Rgl. ist eine ganz neue Decorationspflanze, deren Blätter ohne den Blattstiel ungefähr 2 F. lang und bis 8 Zoll breit werden, von Porté im Jahre 1861 von den Philippinen gebracht ist sie im Besitz der Moskauer Gartenbau-Gesellschaft, welche alle Pflanzen ankaufte die Herr Porté von den Philippinen selbst nach Russland brachte. Unter den anderen Pflanzen befanden sich auch zahlreiche Exemplare der schönen *Phalaenopsis Schilleriana*, ein ausgezeichneter neuer *Cycas*, der dem *C. circinalis* zunächst verwandt ist und auch den Namen *Cycas Porteana* tragen muss.

— Ueber monströse Rüben schreibt Dr. Schacht, dass ihm solche verschiedene Male zur Untersuchung zugegangen. Dieselben zeigten übereinstimmend an der Seite einen Auswuchs, der sogar bei zwei Exemplaren die Rübe selbst an Grösse übertraf. — Da diese Auswüchse aus der Längsfurche der Rüben, also einer Stelle entsprangen, wo sich die Nebenwurzeln bilden, sie auch nicht mit concentrischen Gefässbündelkreisen, wie die Mutterrübe, sondern von unregelmässigen und verworrenen Gefässbündeln, welche von jener ausgingen, durchsetzt waren, so hält sie Schacht für Hypertrophien von Seitenwurzeln, die sich schon in der Entwicklungsperiode der Rübe zu bilden beginnen. Von rein praktischem Werth ist die Beobachtung, dass diese Auswüchse einen bedeutend geringeren Zuckergehalt als die Rübe selbst besitzen.

Redakteur und Herausgeber Dr. **Alexander Skofitz.**
Verlag von **C. Gerold.** Druck von **C. Ueberreuter.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: 012

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Literarisches. 415-416